

## **Gemeinsam schafft man alles!**

...Einige Monate später brach eine riesengroße Wassernot aus. Es hatte über ein Jahr nicht mehr geregnet. Der König der Tiere musste mitansehen, wie seine Artgenossen, aber auch viele andere Tiere verdursteten und langsam zu Grunde gingen.

Nur mehr ein einziges Wasserloch war übrig und alle Tiere versuchten einen letzten Tropfen zu erwischen. Auch die Maus hatte großen Durst. Normalerweise macht sie einen großen Bogen um die Löwen, aber nun hatte sie keine Wahl. So nahm sie ihren ganzen Mut zusammen und versuchte sich am Löwen, der das Wasser bewachte, vorbei zu schleichen. Dieser erspähte aber den mageren Nager und da fiel ihm das „Versprechen“ ein. Vielleicht hatte ja die kleine Maus eine Lösung für ihre Wassernot.

„Hallo, liebe Maus. Kannst du dich noch an mich erinnern? Damals habe ich dir dein Leben geschenkt, dafür hast du mir ein Versprechen gegeben.“, brummte der Löwe traurig. „O, ja! Ich habe versprochen dir einmal zu helfen!“ piepste das Mäuslein ängstlich. „Genau, heute ist dieser Tag gekommen! Du weißt ja, die Menschen verschmutzen die Welt immer mehr. Es gibt immer mehr Abgase und jetzt kommt es zum Klimawandel. Dadurch regnet es nur noch selten bei uns und die Regenzeit bleibt dieses Jahr schon zu lange aus. So viele Tiere sind schon verdurstet. Hast du denn nicht irgendeine Idee was wir machen könnten um an Wasser zu kommen? Was soll ich nur machen, ich bin doch der König der Tiere und fühle mich verantwortlich für sie!“, weinte er vor ihr.

Das Mäuslein überlegte und überlegte. Plötzlich hatte sie die Idee: „Ja, ja ich glaube so könnte es funktionieren!“, schrie sie.

Schnell trommelte sie ihr ganzes Mäusevolk zusammen. „Wenn wir alles zusammen graben und unser Bestes geben, können wir auf Grundwasser stoßen!“, erklärte die Maus. Und sie fingen sofort an zu graben. Es war eine sehr anstrengende Arbeit für die kleinen Tierchen. Sie gruben und gruben immer tiefer nach unten. Nach zwei Tagen harter Arbeit wollten die meisten schon aufgeben, aber die kleine Maus glaubte fest daran, dass irgendwo dort unten Wasser sei. Außerdem wollte sie ja ihr Versprechen nicht brechen.

Nach einem weiteren Tag hatten sie sich schon sehr, sehr weit nach unten gegraben. Alle waren tot müde. Plötzlich wurde die Erde matschig. Sie gruben weiter, schneller, immer schneller. Auf einmal sprudelte das ersehnte Wasser aus dem Boden hervor. Es war so viel, dass die Mäuse nach oben gedrückt wurden und sie sich das Laufen ersparten.

Alle Tiere kamen angelaufen und starrten auf das viele Wasser. Der Löwe kam laut jubelnd angerannt: „Ihr habt es geschafft! Ihr habt es geschafft!“ Vorsichtig hob er das Mäuschen mit seiner großen starken Tatze in die Luft und stupste sie mit seiner Nasenspitze an. „Danke“, hauchte er.

Die kleine graue Maus schrie so laut es ging zu den Tieren: „Kommt her und trinkt! Es ist genug für alle da!“

Auch die anderen Tiere bedankten sich tausendmal beim fleißigen Mäusevolk.

Und so ist es bewiesen : Gemeinsam schafft man ALLES!